

sz
17.10.

Betrifft: ASYL

Der Deutsche Bundestag hat am 15. Oktober in namentlicher Abstimmung über den Entschließungsantrag von CSU, CDU und FDP zur Änderung des Asylrechts entschieden. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Beendigung des Asylmißbrauchs.

Dem Antrag verweigerten sich die bayerischen SPD-Bundestagsabgeordneten.

Für den Antrag stimmten die bayerischen CSU-Bundestagsabgeordneten:

Renate Blank, Nürnberg-Süd
 Dr. Wolfgang Bötsch, Würzburg
 Albert Deß, Bergau
 Maria Eichhorn, Obertraubling
 Dr. Kurt Faltlhauser, München-West
 Herbert Frankenhauser, München-Ost
 Dr. Gerhard Friedrich, Erlangen
 Michaela Geiger, Weilheim
 Norbert Geis, Aschaffenburg
 Michael Glos, Schweinfurt
 Dr. Wolfgang Götzer, Landshut
 Wolfgang Gröbl, Starnberg
 Gerda Hasselfeldt, Fürstenfeldbruck
 Hansgeorg Hauser, Roth
 Ernst Hinsken, Straubing
 Josef Hollerith, Anzing
 Dr. Dionys Jobst, Schwandorf
 Bartholomäus Kalb, Deggendorf
 Peter Keller, Zellingen
 Ignaz Kiechle, Oberallgäu
 Hans Klein, München-Mitte
 Hartmut Koschyk, Forchheim
 Rudolf Kraus, Amberg
 Eduard Lintner, Bad Kissingen

Prof. Ursula Männle, Tutzing
 Dr. Martin Mayer, München-Land
 Eduard Oswald, Augsburg-Land
 Dr. Albert Probst, Freising
 Dr. Bernd Protzner, Kulmbach
 Hans Raidel, Donau-Ries
 Dr. Peter Ramsauer, Traunstein
 Otto Regenspurger, Coburg
 Dr. Erich Riedl, München-Süd
 Dr. Klaus Rose, Passau
 Kurt Rossmannith, Ostallgäu
 Dr. Christian Ruck, Augsburg-Stadt
 Christian Schmidt, Fürth
 Dr. Oscar Schneider, Nürnberg-Nord
 Horst Seehofer, Ingolstadt
 Karl-Heinz Spilker, Altötting
 Dr. Theo Waigel, Neu-Ulm
 Dr. Jürgen Warnke, Hof
 Dr. Fritz Wittmann, München-Nord
 Simon Wittmann, Weiden
 Wolfgang Zeitmann, Rosenheim
 Benno Zierer, Regensburg
 Wolfgang Zöllner, Main-Spessart

**Jeder Bürger soll wissen,
 wie sein Bundestags-
 abgeordneter in dieser
 wichtigen Sache ent-
 schieden hat.**

